

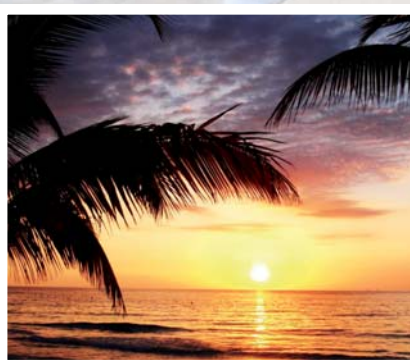
# Jamaika – Ein karibisches Traumziel

Jamaika. In Reisekatalogen stöbern und vom Paradies in Jamaika träumen. Früher musste sich der Urlauber völlig auf die Beschreibungen seines Traumzieles in den bunten Katalogen verlassen. Böse Überraschungen vor Ort ließen sich dabei kaum vermeiden. Doch dann suchte vor zwölf Jahren ein Konstanzer Student ein Hotel in der Karibik und vermisste zusätzliche Informationen außerhalb der bunten Katalogwelt. Zusammen mit Freunden war schnell die Idee zu HolidayCheck geboren. Heute sind Hotelbewertungen längst etabliert. 1,8 Millionen Bewertungen und 2,2 Millionen Fotos wurden von HolidayCheck.de gesammelt. Allein für Jamaika bedeutet dies ein Fundus von über 2.000 Hotelbewertungen und 4.500 Fotos.

Der Marktführer unter den Reiseportalen im deutschsprachigen Raum, HolidayCheck am Schweizer Ufer des Bodensees, lässt die Hotels von den ehemaligen Gästen nach „Sonnen“ in einer Skala von 1 bis 6 bewerten. Dazu kommen die ausführlichen Erfahrungsberichte der User. Dies macht Hotelbewertungen überhaupt erst wertvoll. Denn nicht jede Kritik macht ein Hotel schlecht. Der ruhebedürftige Urlaubsgast ist vom Hinweis auf lange Partynächte im Hotel abgeschreckt, Partyhungrige dagegen werden geradezu magisch von solchen Anmerkungen angezogen.

Zudem werden die Hochglanz-Katalogbilder um Gästefotos ergänzt. Da taucht plötzlich beim Hobby-Fotografen eine hässliche Hochhaus-Silhouette hinter dem Traumhotel auf, an deren Stelle im Katalog noch strahlend blauer Himmel glänzte. Auch authentische Berichte und Fotos von den schwimmenden Hotels, den Schiffsbewertungen, gehören dazu. Wo sonst hat der interessierte Urlauber die Möglichkeit zu erfahren, wie das Leben hinter den Bullaugen tatsächlich verläuft? Und wer zusätzliche Insidertipps zum Zielort benötigt, ist im Reiseforum bestens bedient. Über 1,7 Millionen Einträge zeugen von einem regem Austausch unter den Urlaubern.

Die als Unternehmen im Jahr 2003 gegründete HolidayCheck AG beschäftigt bereits über 300 Mitarbeiter. Trotzdem bleibt die Atmosphäre locker. Das Durchschnittsalter der webaffinen Mannschaft liegt bei knapp über 30 Jahren. Seit sechs Jahren ergänzt das Online-Reisebüro das Urlaubsportal, das letztlich nur der konsequente Schritt auf die vielen Urlauberempfehlungen war. Schließlich möchten die recherchierenden User ja wissen, was der gefundene Traumurlaub denn eigentlich kostet und wollen gleich buchen. Ein Echtzeitvergleich aus den Angeboten von über 92 Reiseveranstaltern bietet dem Urlauber einen umfangreichen Service.





## Hotel RIU Palace Tropical Bay



### Hotel RIU Palace Tropical Bay\*\*\*\*\* in Negril

Kristallklares Wasser, in dem sich Rochen, Seesterne und Fische direkt in Ufernähe tummeln. Das renovierte Hotel liegt direkt am traumhaft weißen Strand in der Bucht Bloody Bay. Mit vier zusätzlichen Spezialitätenrestaurants. Alles all-inclusive. Es gibt eine dezente und liebenswerte Animationstruppe, schreiben Urlauber, die von 10 bis 22 Uhr für Spaß, Sport und Unterhaltung sorgt. Liegestühle und Badetücher sind immer reichlich vorhanden. Den Pool selbst nutzen wenige Gäste, da das Meer genauso warm ist. Doch drängen die Urlauber gerne zur Pool-



bar, „weil es dort immer spaßig zugeht“. Und nachts wartet eine klimatisierte Juniorsuite mit einem Kingsize-Bett und kuscheliger Sitzcke sowie äußerst komfortablen Stühlen auf dem Balkon auf den erholten Gast. Ausflüge lohnen sich selbst in die nahe Umgebung. In Negril kann der Urlauber shoppen gehen und Bars besuchen. „Unbedingt hingehen“ – lautet ein Tipp – müsse man in die Gospel-Kirche. Sonntags ab 9 Uhr. Alleine als Frau in den Ort gehen? Klar, beschreibt eine Urlauberin ihre Erfahrung: „Keine Angst, die Jamaikaner sind sehr nett und Frauen gegenüber nicht sonderlich aufdringlich. Ein deutliches ‚Nein‘ reicht aus und Frau hat ihre Ruhe.“ Die meisten Menschen sind sehr freundlich. Man kommt gut in Kontakt, fast alle singen ständig, heißt es in den Bewertungen. Die 59-jährige Rita schreibt: „Sogar eine Frau in meinem Alter findet noch Verehrer!“ Verständigungsprobleme kennt auch das Hotel nicht. Die Rezeption glänzt mit Deutschkenntnissen, selbst die Kellner lernen im „Tropical Bay“ die Sprache der Urlauber.



142 Hotelbewertungen  
Von 90 Prozent der Urlauber empfohlen  
Gesamtbewertung: 5,1 Sonnen



## Hotel Swept Away



### Hotel Swept Away\*\*\*\*+ in Negril

Puderfeiner Sandstrand und klares türkisblaues Meer am berühmten 7-Miles-Beach in Negril. Hier muss man unbedingt lange Strandspaziergänge unternehmen – egal in welche Richtung, egal ob am Tage oder am Abend. Wer am Hotelstrand bleibt, dem stehen reichlich Liegen zur Verfügung. Die Auflagen können sogar als Luftmatratzen genutzt werden. Gekühlte Handtücher fürs Gesicht, Eis, Getränke und natürlich auch Badetücher gibt es vom Hotel. Strandverkäufer und Musiker sind



unterwegs. Sofern man nichts kaufen möchte, ist ein einfaches „No, thanks“ meist ausreichend. Auch kulinarisch bleiben keine Wünsche offen. Alles ist möglich: ob eine leichte, vegetarische Kost während des Strandtages oder doch lieber eine deftige einheimische Spezialität wie „Jerk Chicken“ vom Grill. Selbst im Hauptrestaurant wird am Abend nicht nur Büfett, sondern zusätzlich die Tageskarte offeriert. Rotwein, Bier oder sensationelle Cocktails von der Bar – alles inklusive. Das „Swept Away“ bietet einen exklusiven All-inclusive-Urlaub, der ohne das woanders übliche Armband auskommt. Die Hotelanlage befindet sich in einem tropischen Garten, wobei die fast 300 Zimmer auf mehrere ein- bis zweistöckige Gebäude verteilt sind. Das gesamte Gelände wirkt äußerst gepflegt und sauber. Inklusiv ist ebenfalls das große Sportcenter. Tennisplätze, Squash, Racketball, Basketball, Mucki-Bude, Aerobikraum, Bahnschwimmbecken und Joggingpfad. Ergänzt wird das Angebot um Wassersport am Strand: Surfen, Kajak, kleine Katamarane, Wasserski und Tauchen.



106 Hotelbewertungen  
Von 94 Prozent der Urlauber empfohlen  
Gesamtbewertung: 5,7 Sonnen



## Hotel Sunset at the Palms



### Hotel Sunset at the Palms\*\*\*\* in Negril

Beinahe wie im Dschungel. Die Hotel-Bungalows liegen in einem phantastischen tropischen Garten. An jeder Ecke Blüten in allen Farben, Kolibris umschwirren die Blumen und nicht selten liegt man auf dem „Daybed“ seiner Terrasse und sieht den Kolibris beim Nektarschlürfen zu. Zweimal pro Woche führt der nette Gärtner des Hotels mit Stolz geschwellter Brust durch „seinen“ Garten. Der Hotelstrand liegt außerhalb des Resorts. Man überquert lediglich eine Straße und findet sich auf einem feinen und weitläufigen Privatstrand wieder. Mit viel Schatten,



einer tollen Bar samt Grill. Jeden Abend wird der Strand gesäubert. Animation findet man hier nicht. Dies würde aber auch nicht in diesen Paradiesgarten passen. Abends spielt oft Live-Musik, beschreiben Linda und Andreas die Atmosphäre vor Ort: „Sehr oft haben wir auf Ausflügen das Lied ‚Little Cottage in Negril‘ gehört und auch heute noch erinnert uns dieses Lied an unsere tollen Flitterwochen und unseren kleinen Bungalow in Negril.“ Ebenfalls gelobt wird das Essen im Hotel, wobei die 37-Jährige ausgerechnet vom Käsekuchen schwärmt. Doch hauptsächlich wird leckeres jamaikanisches Essen geboten, immer frisch zubereitet. Die Urlauber fühlen sich schnell wohl bei dem freundlichen Personal: Die Barkeeper sprechen die Gäste nach kürzester Zeit mit Namen an und wissen sehr schnell um die Vorlieben bei Drinks. Tipp eines deutschen Urlaubers: Rum-punsch mit ein paar Tropfen „Bitters“. Und mal Essen gehen im „Xtabi“ – auf den Klippen vom Westend. Mit einem traumhaften Sonnenuntergang!



94 Hotelbewertungen

Von 92 Prozent der Urlauber empfohlen

Gesamtbewertung: 5,1 Sonnen



## Hotel Grand Pineapple Beach Negril



### Hotel Grand Pineapple Beach Negril\*\*\* in Negril

Besser geht's nicht. Direkt am wunderschönen Strand. Selbst wenn man die ruhige Gartenseite gebucht hat, ist der Strand bloß zwei Minuten zu Fuß entfernt. Und von dort kann man sich ins jamaikanische Leben stürzen. Katja schreibt über ihren Freund Uwe, dass dies für ihn als „Hardcore-Reggae-Fan“ das wahre Paradies war. Rechts die Szene-Bar „Alfreds“, 200 Meter links das „Bourbon Beach“. 300 Meter weiter die Diskothek „Jungle“ – mit Lady's Night am Donnerstag. Nicht weit entfernt



auch das berühmte „Rick's Cafe“, das jedoch eher zum Abend empfohlen wird: Dann nämlich, wenn das „Fußvolk“ weg ist, das nur die Klippenspringer sehen will. Zurück im Hotel empfehlen die Urlauber den Smalltalk mit den Angestellten. Warum? Es mache viel Spaß und man erfahre viel. So von den Touren mit „Johnmaica“, die in vielen Hotelbewertungen gelobt werden.

Gerade deutsche Gäste seien bei Anita und John Dwywer, einem deutschsprechenden einheimischen Paar, bestens aufgehoben, um mehr von Jamaika kennenzulernen. Ebenso oft schwärmen gerade jüngere Urlauber davon, dass es hier überhaupt gar kein Animationsprogramm gebe. Nur entspannter Badeurlaub in relaxter Atmosphäre. Wer will, kann mit dem Kanu oder Tretboot fahren. Gegen Aufpreis organisiert das Hotel gar eine Schnorchel-Tour. Und dazu ein extrem nettes Personal, hervorragendes Essen und tolle Cocktails von Barkeeper Andrew, der seinen Gästen beim Mixen ungewöhnliche Kunststücke vorführt.



74 Hotelbewertungen

Von 97 Prozent der Urlauber empfohlen

Gesamtbewertung: 5,1 Sonnen

